

Gegner kaum gefordert

Faustball: Der Start in die Hallenmeisterschaft ist Schwellbrunn beim klar favorisierten Feldmeister SVD Diepoldsau mit einem 0:5 deutlich missraten. Der Abstiegskandidat vermochte die Rheintaler in keiner Phase der Partie zu gefährden.

Das gerade einmal eine knappe Stunde dauernde Spiel fand trotz der krassen Überlegenheit auf einem höheren Niveau statt, als die Partie vor einer Woche in Widnau zwischen den beiden ebenfalls in der Tabelle hinten erwarteten Widnau und Rickenbach-Wilen.

Diepoldsau spielte auf allen Positionen souverän, verzeichnete aber einzelne Durchhänger. Dennoch attestierte Schwellbrunns Präsident und Angreifer Peter Rohner dem überlegenen Gegner eine fehlerfreie Spielweise.

Ohne Druck

Sein Team müsse mit den sich bietenden Chancen das Optimum herausholen. Doch gegen diesen deutlich überlegenen Gegner könne Schwellbrunn nicht mithalten, muss Rohner neidlos eingestehen. Weiter sagt er: "Defensiv sind wir dabei und können auch auf diesem hohen Niveau durchaus mithalten. Aber da uns im Service der Druck und die Sicherheit fehlt, bekommen wir die Bälle platziert retour." Als weiteres Manko streicht Rohne das Unvermögen beim Blocken, ein wichtiger Bestandteil des Faustballs in der Halle, heraus.

Zu Selbstsicher

Diepoldsau gelang im Startsatz eine derart überzeugende Leistung und mit 11:3 ein so klarer Erfolg, dass nach dem Seitenwechsel die Konzentration etwas litt. Schwellbrunn hielt besser mit und bis gegen das Satzende blieb das Spiel recht ausgeglichen. Drei Bälle in Serie führten schlussendlich doch zum klaren zweiten Teilerfolg für das Heimteam.

Trotz einem 0:2 zu Beginn hatte der SVD keine Mühe, auch den dritten Durchgang sicher für sich zu buchen. Die Hinterländer nützten im vierten Satz ein deutliches Nachlassen der Rheintaler, spielten phasenweise stark mit und lagen sogar mit 6:3 in Front. Diepoldsau so gefordert, besann sich seiner Stärke und bot in der Folge perfekten Faustball. Bei einzelnen der acht in Serie gewonnenen Punkte zeichnete Schwellbrunn jedoch mit Eigenfehlern selbst verantwortlich.

Diepoldsau setzte aber sein überzeugendes Spiel fort und führte im fünften Satz mit 9:2, als sich die Rheintaler schon wie der sichere Sieger fühlten. Der Sieg stellte sich wohl ein, doch Schwellbrunn wollte sich scheinbar nochmals von der besten Seite zeigen. Jedenfalls gelang den Gästen eine deutliche Resultatverbesserung. Wenigstens im Satz - nicht jedoch im Spiel, das Diepoldsau klar mit 5:0 für sich entschied. /Cas



BILDLEGENDEN:

Klar behielt Diepoldsau mit dem überragenden 88-fachen Nationalspieler Manuel Sieber(links) die Oberhand gegen Schwellbrunn (mit Lukas Berger) / Bild: Cas

TELEGRAMM:

Diepoldsau – Schwellbrunn 5:0 (11:3, 11:7, 11:5, 11:6, 11:8)

Diepoldsau – 80 Zuschauer – SR: Richard Meyerhans, Thal - Spieldauer: 58 Minuten

Diepoldsau: Christian Lässer, Manuel Sieber, Fabian Marthy, Stefan Eggert, Marco Ramer und Raphael Schlatteringer (Ersatz) - ohne Lukas Lässer und Julian Fontoura (beide in Brasilien) - Coaching: Toni Lässer

Schwellbrunn: David, Lukas und Martin Berger sowie Peter Rohner und Kenneth Schoch - Ersatz: Ruedi Nyffenegger, Walter Gantenbein und Sandro Reutegger - Coaching: Bruno Schoch

Bemerkungen: gutes Spielniveau trotz klaren Vorteilen des SVD Diepoldsau